



Geschäftsplan für ein DIN SPEC-Projekt nach dem PAS-Verfahren zum Thema  
**„Schwerlasttaschen (SLT) aus thermisch verschweißten PVC-beschichteten Geweben - Prüfung der physikalischen und mechanischen Eigenschaften, Kennzeichnung, Verarbeitungsverfahren und Bauart-Prüfungen“**

Status:  
**Zur Erarbeitung der DIN SPEC (PAS) nach Annahme am 2019-07-01**

Anmeldungen zur Mitarbeit sowie Kommentare zum Geschäftsplan sind an [michael.bahr@din.de](mailto:michael.bahr@din.de) zu übermitteln<sup>1</sup>

Die Empfänger dieses Geschäftsplans werden gebeten, mit ihren Kommentaren **jegliche relevanten Patentrechte**, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Berlin, 2019-08-16 (Version 3)

---

<sup>1</sup> Anmeldungen zur Mitarbeit und Kommentare zum Geschäftsplan, die nach Ablauf der Frist eingehen, müssen nicht berücksichtigt werden. Über die Einarbeitung der fristgerecht eingegangenen Kommentare entscheidet das Konsortium (Gremium) nach seiner Konstituierung.

## Inhaltsverzeichnis

1. Status/Version des Geschäftsplans.....	3
2. Initiator und weitere Konsortialmitglieder.....	3
3. Ziele des Projekts.....	4
4. Arbeitsprogramm.....	6
5. Ressourcenplanung .....	6
6. Regeln der Zusammenarbeit im DIN SPEC (PAS)-Konsortium.....	7
7. Kontaktpersonen .....	9
Anhang: Zeitplan (vorläufig).....	10

## 1. Status/Version des Geschäftsplans

- Zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit (Version 1)

Dieser Geschäftsplan dient zur Information der Öffentlichkeit über das geplante Projekt. Interessenten haben die Möglichkeit, sich an dem Projekt zu beteiligen und/oder den Geschäftsplan zu kommentieren. Hierfür ist eine entsprechende E-Mail an [michael.bahr@din.de](mailto:michael.bahr@din.de) zu richten.

Über die tatsächliche Durchführung des Projekts entscheidet der Vorstand von DIN im Nachgang an die Veröffentlichung dieses Geschäftsplans.

Kommt das Projekt zustande, werden alle Akteure, die sich fristgerecht zur Mitarbeit angemeldet oder den Geschäftsplan kommentiert haben, zum Kick-Off eingeladen.

- **Zur Erarbeitung der DIN SPEC (PAS) nach Annahme am 2019-07-01**

### **Änderungsvermerk zur Vorgängerversion 2019-07-02:**

- Aufnahme einer weiteren Organisation in Abschnitt 2

## 2. Initiator<sup>2</sup> und weitere Konsortialmitglieder

- Initiator:

Person/Organisation	Kurzbeschreibung
Christin Jensen Inhaberin von: Planen Service Angeln e.K. Meiereistraße 17 24991 Großsolt	Wir sind ein frisches, innovatives Unternehmen aus dem verarbeitenden Bereich technischer Textilien. Durch unsere spezielle Materialienwahl konnten wir das Standardverfahren durch neuartige Verbindungstechniken steigern und ganz neue Produktwelten schaffen. Unsere Kernkompetenz liegt in der Verarbeitung von Gewebepflanen und der Entwicklung von funktionellen, zukunftsorientierten Produkten für Industrie und Handwerk.

<sup>2</sup> Die in diesem Dokument gewählte männliche Form der geschlechtsbezogenen Begriffe wie z. B. "der Initiator" gelten selbstverständlich auch für alle weiblichen Personen. Lediglich aufgrund der besseren Verständlichkeit des Textes wurde einheitlich die männliche Form gewählt.

- Potenzielle zusätzliche Teilnehmer:

Die DIN SPEC wird durch ein Konsortium (temporäres Gremium) erarbeitet, der jedem Interessenten offen steht. Die Mitwirkung von weiteren Experten ist sinnvoll und wünschenswert.

- Organisationen<sup>3</sup>, die sich zur Mitwirkung angemeldet haben:

Person	Organisation
Christin Jensen	Planen Service Angeln e.K.
Gunnar Zapf	zapf & co. - structural engineering GmbH
Karsten Daedler	Karsten Daedler e. K.
Michael Bahr	DIN

- Organisationen<sup>3</sup>, die diesen Geschäftsplan angenommen haben (Konsortialmitglieder):

Person	Organisation
Christin Jensen	Planen Service Angeln e.K.
Gunnar Zapf	zapf & co. - structural engineering GmbH
Karsten Daedler	Karsten Daedler e. K.
Holger Peters	DEKRA Automobil GmbH

### 3. Ziele des Projekts

#### 3.1. Allgemeines

Ziel ist die Erarbeitung einer DIN SPEC (PAS). Diese DIN SPEC (PAS) definiert:

- die Materialien,
- die Verarbeitungsverfahren,
- die Anforderungen bezüglich der Prüfung von mechanischen und physikalischen Eigenschaften an das Produkt,
- die Bauart-Prüfungen,
- sowie die Kennzeichnungen

von nachhaltigen Schwerlasttaschen (SLT), die z. B. für das Heben und dem Transport von nichtgefährlichen festen und flüssigen Füllgütern in alle Höhen angewendet werden können, um eine Vergleichbarkeit am Markt sicherzustellen.

Die in der DIN SPEC (PAS) zu beschreibenden Schwerlasttaschen sind aus thermisch verschweißten, PVC-beschichteten Geweben hergestellt. Sie sind für das mehrfache Tragen und Heben von Bedarfsmaterialien und nicht gefährlichen festen und flüssigen Füllgütern bei Höhenarbeiten geeignet.

Die vielfältigen Einsatzzwecke und die hohe Qualität stellen einen Mehrwert und eine Verbesserung des derzeitigen Standes der Technik für Industrie und Handwerk dar.

Die Schwerlasttaschen sind eine Innovation von einem KMU im Bereich Werkstoffe und Materialien. Die angewendete Werkstoffkombination, die Verarbeitung und die Bauart sind innovativ, neuartig und nachhaltig. Die Eigenschaften und die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten stellen einen hohen Nutzen für die Wirtschaft und Gesellschaft dar.

Anforderungen an die Anwendung der SLT sind nicht Bestandteil dieser DIN SPEC.

Sicherheitstechnische und arbeitsschutztechnische Festlegungen/Aspekte sollen dann im zweiten Schritt im Rahmen der Normung adressiert werden.

### **3.2. Geplanter Anwendungsbereich**

Diese DIN SPEC legt die Materialien, die Verarbeitungsverfahren, die Anforderungen bezüglich der Prüfung von mechanischen und physikalischen Eigenschaften an das Produkt, die Bauart-Prüfungen und Kennzeichnungen von Schwerlasttaschen (SLT) fest. Anforderungen an die Anwendung sind nicht Bestandteil dieser DIN SPEC.

ANMERKUNG: SLT können für das Heben in alle Höhen und Transportieren von nicht gefährlichen festen Füllgütern, sowie für nichtgefährliche flüssige Stoffe in den dafür vorgesehenen Behältern, genutzt werden. Die SLT können zum Heben und Transportieren durch mechanische, automatische und manuelle Hebevorrichtungen, z.B. mittels Kran, eingesetzt werden.

Diese DIN SPEC gilt nicht für Taschen, deren Trägergurte an den Taschenkörpern vernäht verarbeitet werden oder bei denen im Nähprozesse verarbeitetes Nähgarn im inneren oder äußeren der Tasche sichtbar verarbeitet ist. Hiervon ausgenommen sind vernäht angebracht Raumverschlüsse, sofern sie keine Auswirkung auf den Taschenkörper haben. Diese DIN SPEC gilt nicht für Freizeittaschen und Taschen, die zum Transport von Personen vorgesehen sind.

### **3.3. Verwandte Aktivitäten**

Das Thema der geplanten DIN SPEC (PAS) ist bisher nicht Gegenstand einer Norm. Es existieren jedoch die folgenden, themenverwandten Gremien, Normen und/oder Regelwerke, die im Zuge des Projekts berücksichtigt und ggf. einbezogen werden:

- DIN EN ISO 21898, *Verpackung — Flexible Großpackmittel (FIBC) für nichtgefährliche Güter*

#### **4. Arbeitsprogramm**

Im Zuge des Projekts soll eine DIN SPEC nach dem PAS-Verfahren (vgl. [www.din.de/go/spec](http://www.din.de/go/spec)) erarbeitet werden. Die DIN SPEC darf nicht in Widerspruch zum Deutschen Normenwerk stehen.

Das Kick-Off fand am 2019-07-01 in Berlin (DIN) statt. Die Projektlaufzeit beträgt ca. 3 Monate.

Das Kick-Off diente der Konstituierung des Konsortiums, der Abstimmung bzw. Klärung weiterer organisatorischer Punkte sowie ggf. der Aufnahme der inhaltlichen Arbeiten.

Die Veröffentlichung eines Entwurfs zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit ist nicht vorgesehen.

Insgesamt werden 3 Sitzungen (Kick off und Arbeitssitzungen) durchgeführt, um die jeweils bis dahin erarbeiteten Inhalte vorzustellen, abzustimmen und ggf. zu verabschieden. Die Erarbeitung der Inhalte kann durch einzelne Konsortialmitglieder oder Arbeitsgruppen erfolgen.

Die Terminierung der weiteren Projektmeetings und/oder Webkonferenzen erfolgt durch das Konsortium in Abstimmung mit DIN.

Die DIN SPEC wird in Deutsch erarbeitet (Sitzungssprache, Berichte, usw.). Die DIN SPEC wird in Deutsch verfasst.

**ANMERKUNG** In der Kalkulation wurde nur eine Sprachfassung berücksichtigt. Die Erarbeitung weiterer Sprachfassungen verursacht zusätzliche Kosten und muss deswegen gesondert vereinbart werden. Wenn eine weitere Sprachfassung gewünscht wird, kann die Übersetzung auch durch Beuth/DIN erfolgen. Diese wäre nach Verabschiedung des Manuskripts zur Veröffentlichung der DIN SPEC zusätzlich zu beauftragen.

#### **5. Ressourcenplanung**

Jedes Konsortialmitglied trägt seine im Rahmen des Vorhabens anfallenden Aufwendungen selbst.

Die Mitgliedschaft im Konsortium und die Teilnahme an den Projektmeetings ist kostenfrei, da die Kosten, die DIN aufgrund der Durchführung des Projekts entstehen, durch Mittel aus dem DIN-Connect-Projekt „Schwerlasttaschen (SLT) aus thermisch verschweißten PVC-beschichteten Geweben zum mehrfachen Transport und Heben von festen und flüssigen Füllgütern“ - gefördert durch DIN- finanziert werden.

## 6. Regeln der Zusammenarbeit im DIN SPEC (PAS)-Konsortium

Das Projekt unterliegt den PAS-Verfahrensregeln. Alle Interessenten und Konsortialmitglieder sind dazu aufgefordert, sich unter <http://www.din.de/go/spec> über die Verfahrensregeln in Kenntnis zu setzen.

Die Konstituierung des Konsortiums erfolgt im Zuge des Kick-Offs. Der Kick-Off findet erst statt, nachdem der Geschäftsplan veröffentlicht und die Durchführung des Projekts durch den DIN-Vorstand genehmigt wurde. Das Konsortium muss sich aus mindestens drei Konsortialmitgliedern unterschiedlicher Organisationen<sup>3</sup> zusammensetzen. Es ist nicht notwendig, dass diese unterschiedliche interessierte Kreise repräsentieren. Durch Zustimmung zum Geschäftsplan erklären die Interessenten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Konsortium und werden dadurch formell zu Konsortialmitgliedern mit den einhergehenden Rechten und Pflichten. Teilnehmer des Kick-Offs, die den Geschäftsplan nicht annehmen, erhalten nicht den Status eines Konsortialmitglieds und sind von weiteren Entscheidungen des Kick-Offs sowie vom weiteren Projekt ausgeschlossen.

Entsendet eine Organisation (z. B. ein Verband) einen nicht-hauptamtlichen Mitarbeiter in das Konsortium, muss dieser von der Organisation autorisiert und DIN der Nachweis vorgelegt werden.

Jedes Konsortialmitglied erhält ein Stimmrecht und verfügt über jeweils eine Stimme. Entsendet eine Organisation mehrere Experten in das Konsortium, besitzt die Organisation, ungeachtet der Anzahl der entsendeten Teilnehmer, eine Stimme. Eine Übertragung von Stimmen auf andere Konsortialmitglieder ist nicht möglich. Bei Abstimmungen gilt einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei Stimmenthaltungen grundsätzlich nicht mitgezählt werden.

Das konstituierte Konsortium ist in der Regel geschlossen. Über die Aufnahme zusätzlicher Mitglieder entscheiden die bisherigen Konsortialmitglieder.

Im Zuge des Kick-Offs wählen die Konsortialmitglieder einen Konsortialleiter. Dieser leitet das Konsortium inhaltlich und führt die Entscheidungsfindung (Abstimmungen, Beschlüsse) herbei. Der Konsortialleiter wird hierbei durch den DIN-Projektmanager unterstützt, wobei DIN stets eine inhaltlich neutrale Position einnimmt. Darüber hinaus trägt der DIN-Projektmanager dafür Sorge, dass die Verfahrens- und Gestaltungsregeln von DIN bei der Erstellung der DIN SPEC eingehalten werden. Sollte der Konsortialleiter seine Funktion nicht mehr wahrnehmen können, werden vom DIN-Projektmanager Neuwahlen initiiert.

---

<sup>3</sup> Organisationen sind teilnehmende juristische Personen, die die Experten in das DIN SPEC PAS-Konsortium entsenden und einer Unternehmensstruktur i.S.v. § 15 Aktiengesetz oder § 271 Absatz 2 Handelsgesetzbuch zuzurechnen sind.

Die Organisation und Leitung des Kick-Offs erfolgt durch den DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Initiator. Die übrigen Projektmeetings und/oder Webkonferenzen werden vom DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Konsortialleiter organisiert.

Wenn Konsortialmitglieder bei der Verabschiedung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs nicht anwesend sein können, sind diese über alternative Wege (z. B. schriftlich, elektronisch) in die Abstimmung einzubeziehen.

Alle Konsortialmitglieder, die für die Veröffentlichung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt haben, werden als Verfasser namentlich und mit der zugehörigen Organisation im Vorwort aufgeführt. Alle Konsortialmitglieder, die gegen die Veröffentlichung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt oder sich enthalten haben, dürfen nicht im Vorwort genannt werden.

Um die sachgerechte Vervielfältigung und Verbreitung der Ergebnisse der Standardisierungsarbeit zu ermöglichen, räumen die Konsortialmitglieder DIN die Nutzungsrechte an den ihnen erwachsenden Urheberrechten an den Ergebnissen der Standardisierungsarbeit ein. Die Einräumung der Urhebernutzungsrechte hindert die Mitglieder des Konsortiums nicht daran, ihr eingebrachtes Wissen, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse weiterhin zu nutzen, zu verwerten und weiterzuentwickeln.

Die Konsortialmitglieder sind angehalten, DIN über relevante Patentrechte, die in Zusammenhang mit diesem DIN SPEC Projekt stehen, zu informieren.

Nachträgliche Änderungen am Anwendungsbereich (Abschnitt 3.2) oder an der Ressourcenplanung (Abschnitt 6) erfordern neben einer 2/3-Mehrheit aller abgegebenen Stimmen zusätzlich die Zustimmung von DIN.

## 7. Kontaktpersonen

- Konsortialeiter:  
Christin Jensen  
Planen Service Angeln e.K.  
Meiereistr. 17  
24991 Großsolt  
+ 49 4633 8535  
[christin@planen-jensen.de](mailto:christin@planen-jensen.de)
- Projektmanager:  
Michael Bahr  
DIN Deutsches Institut für Normung e. V.  
Saatwinkler Damm 42/43  
13627 Berlin  
Tel.: + 49 30 2601- 2709  
Fax: + 49 30 2601 - 42709  
E-Mail: [michael.bahr@din.de](mailto:michael.bahr@din.de)
- Initiator:  
Christin Jensen  
Planen Service Angeln e.K.  
Meiereistr. 17  
24991 Großsolt  
+ 49 4633 8535  
[christin@planen-jensen.de](mailto:christin@planen-jensen.de)

